

Bernd Trunk Dipl.-Forstwirt

Forstliches Beratungs- und Dienstleistungsbüro

Frühlingstr. 11

63931 Kirchzell

Tel. 09373/2961

e-mail Bernd-Trunk@web.de

Fax 09373/307399

- **Ökologische Ausgleichsmaßnahmen durch die Verjüngung eines Kiefern-Buchen-Fichtenbestandes auf einen standortgerechten Laubholzbestand**
- **Aufbau eines Ökokontos**

Ergänzung des Forstlichen Gutachtens vom 09.08.2011 für Herrn Heinz Hennig, Röllbacher Str. 76 in 63920 Großheubach

1. Allgemein:

Wegen der Vergrößerung der Waldfläche und der damit einhergehenden Veränderung der Bestandesstruktur ist es notwendig, das Gutachten vom 09.08.2011 zu überarbeiten und den neuen forstlichen Verhältnissen anzupassen.

2. Änderungen:

a) Vergrößerung der Waldfläche

Zu der bereits vorhandenen Waldfläche auf der FINr. 9428 kommen folgende Waldflächen hinzu: FINr. 9423, 9424, 9425, 9426, 9427 und 9427/2. Somit erhöht sich die Fläche von 0,51 ha auf 1,612 ha.

b) Bestandesbild - führende Baumarten

Auf den FINr. 9424 und 9428 stockt ein im Durchschnitt 100 jähriger Kiefern-Buchen-Bestand, im Osten der FINr. 9428 ist die Buche großteils führend. Auf einer Fläche von ca. 100 m² samt sich der BAh an.

Auf den FINr. 9427, 9426, 9425 und handelt es sich um einen im Durchschnitt 100 jährigen +- reinen Kiefernbestand mit einzelnen Buchen, die hauptsächlich im Unter- und Zwischenstand vertreten sind. Daneben sind Fichten im Unter- und Zwischenstand. Hinzu kommen noch Stroben und Kiefern im Unterstand. Auf der FINr. 9423 stockt ein ca. 70 jähriger Kiefernreinbestand, ein Längsstreifen von 5 m Breite ist unbestockt.

Insgesamt hat die Kiefer einen Anteil von 79 % an der Bestockung. Die Buche hat 17 %, die Fichte 4 %. Im Norden befindet sich zahlreiches Totholz (hauptsächlich Kiefer).

Der stabile Waldsaum im Norden der Fläche (FINr. 9428) besteht aus ca. 100 jährigen Buchen, Eichen, Linden, Kirschen und Esskastanien.

c) geplante forstliche Maßnahmen (siehe beiliegende Skizze)

In den Bereichen mit hohem Buchenanteil wird durch schirmschlag/femelschlagartige Auflichtung auf Buchennaturverjüngung hingearbeitet (60 % der Fläche). Vorhandene Bergahornverjüngung wird übernommen. Auspflanzung mit Edellaubholz auf ca. 40 % der Fläche.

In den reinen Kiefernteilen wird unter einem lichten Kieferschirm Buche, Edellaubholz und Eiche gepflanzt. Einzelner Buchenzwischenstand wird übernommen.

Der Kiefernbestand auf der FINr. 9423 wird auf 2/3 der Fläche mit Buche unterbaut. Der Rest (unbestockte, aber vom Bestand auf FINr. 9424 von Buchen überschirmte Fläche) wird mit Buche natürlich verjüngt (Seite zu FINr. 9424) und mit Edellaubholz angereichert.

Insgesamt erhält man für die künftige Bestockung folgende Baumartenverteilung:

	Buche	Edellaubholz	Eiche	Laubholz
%	53	41	6	100
ha	0,81	0,64	0,16	1,61
Anteil Naturverjüngung	62 %	0 %	0 %	

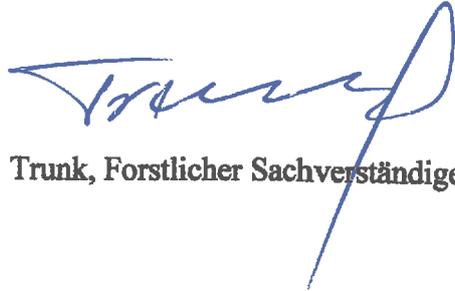
Alteichen und Totholz werden belassen. Einige Altbuchen werden als Biotopbäume ausgewiesen.

Der Waldsaum im Norden bleibt erhalten. Lediglich ganz krumme Stämme werden entnommen. Die Entnahme eines Teils der Zwischenständler dient der Stabilität des Waldrandes.

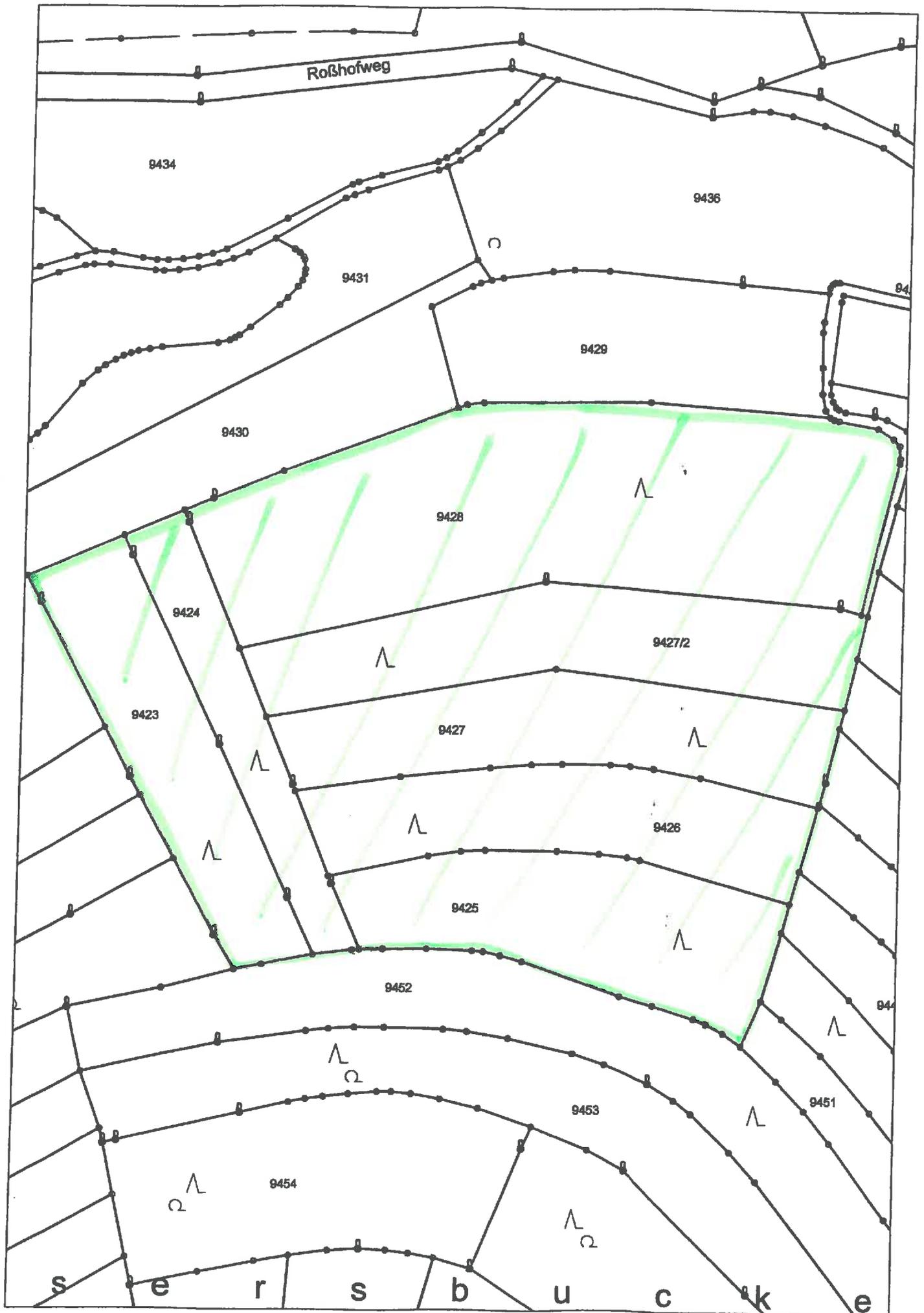
3. Anrechenbare Fläche – Kompensation:

Der momentane Laubholzanteil (Ausgangsniveau) an der Bestockung beträgt 17 % (0,28 ha). Der künftige Laubholzanteil beträgt 100 % (1,61 ha). Die Differenz zwischen der geplanten Laubholzfläche und dem Ausgangsniveau beträgt 1,33 ha. Als Kompensation sind somit 1,33 ha anrechenbar.

Kirchzell, den 15.09.2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Trunk', with a long, sweeping underline that extends downwards and to the right.

Trunk, Forstlicher Sachverständiger



Forstbetrieb: Hennig Heinz

Stichtag: 01.10.2011

Seite: 2

Bestand: 1

Fläche: 1.6120 ha

Anz.d.STP.: 15

007 (WZP)

Höhenmessungen:

Baumart:	Kiefer 100 J.		Buche 80 J.		Fichte 30 J.	
	D(cm)	H(m)	D(cm)	H(m)	D(cm)	H(m)
	36.0	31.0	43.0	24.0		
	30.0	31.0	41.0	30.0		
	30.0	30.0	37.0	25.0		
	36.0	26.0				
	41.0	25.0				
	31.0	27.0				
	35.0	27.0				